



# Fragen zur IHK-Wahl

## Warum ist wählen wichtig?

Die Idee: Selbstverwaltung anstelle von Staat. Die Industrie- und Handelskammer: Das ist die Alternative zu staatlicher Regulierung. Die IHK Pfalz vertritt die Interessen der Wirtschaft – in der Region, zusammen mit den drei anderen rheinland-pfälzischen IHKs gegenüber der Landesregierung und auch in Berlin und Brüssel. Sie stärkt den Standort und seine Unternehmen im Verbund mit den anderen 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland und ihrer Dachorganisation, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie den Auslandshandelskammern mit mehr als 100 Büros in der ganzen Welt.

Über 4.000 ehrenamtlich tätige Unternehmer, davon 89 in der Vollversammlung, arbeiten bei der IHK Pfalz mit den 140 hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen. Das vermeidet unnötigen Verwaltungsaufwand, bringt Praxisnähe und senkt Kosten.

## Was ist die IHK-Vollversammlung und was tut sie?

Die IHK-Vollversammlung ist das wichtigste Selbstverwaltungsgremium der Wirtschaft. Sie bestimmt die Grundsätze der IHK-Arbeit und nimmt damit Einfluss auf die Ausrichtung der wirtschaftspolitischen Interessenvertretung. Außerdem entscheidet sie über den Haushalt, die Höhe von IHK-Beiträgen und Gebühren und wählt das Präsidium. Das „Parlament der Wirtschaft“ wird für sechs Jahre gewählt und besteht aus 89 Mitgliedern. Alle Vollversammlungsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

## Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist jedes IHK-Mitglied, also jedes Unternehmen in der Pfalz, das nicht zum Handwerk, zur Landwirtschaft oder den freien Berufen zählt. Alle rund 75.000 Mitglieder der Industrie- und Handelskammer haben genau eine Stimme unabhängig von der Größe ihres Unternehmens. Wahlberechtigt sind die Inhaber oder vertretungsberechtigte Personen wie Geschäftsführer und im Handelsregister eingetragene Prokuristen.

## Wie wird gewählt?

Die Wahlordnung sichert den Einfluss aller Wirtschaftszweige in der Vollversammlung gemäß ihrem Gewicht in der Struktur der pfälzischen Wirtschaft.

Gewählt wird in sieben Wahlgruppen: Industrie, Einzelhandel, Groß- und Außenhandel sowie Handelsvertreter/-vermittler, Dienstleistungen, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Hotel- und Gaststättengewerbe. Die großen Wahlgruppen Industrie, Einzelhandel und Dienstleistungen sind regionalisiert in vier Wahlkreise: Vorderpfalz, Südpfalz, Nordwestpfalz, Südwestpfalz.

Das heißt, dass z. B. ein EDV-Dienstleister keinen Industrievertreter wählt, sondern einen oder mehrere Vertreter aus dem Bereich Dienstleistungen, und zwar aus seiner Region.

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit darüber, wofür die IHK sich einsetzt.  
Mit Ihrer Stimme verschaffen Sie der IHK die Legitimation, gegenüber Politik und Verwaltung für die Interessen der Wirtschaft einzutreten.  
Nutzen Sie Ihre Chance zur Mitbestimmung! Denn: Unternehmer setzen Zeichen.